

Optimierte Lagerabwicklung in SAP R/3® für das Maschinenbau-Unternehmen CompAir

Lagerverwaltung leicht gemacht

DIE SITUATION:

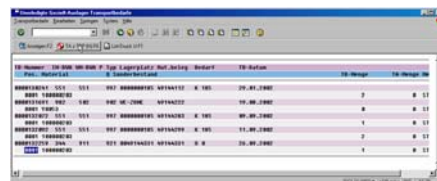
Nach der Einführung von SAP R/3® Releasestand 3.1I nutzte CompAir weiterhin ein externes Lagerverwaltungssystem, das über die WM-LSR-Schnittstelle an das R/3®-System angebunden wurde. Das System sollte erhalten werden, um Kosten und Risiken zu minimieren. Das Lagerverwaltungssystem besaß eine direkte Schnittstelle zu einem Fertigungssteuerungssystem, das als weiteres externes System direkt an R/3® angebunden wurde, und verwaltete das Zentrallager mit rund 5.000 Paletten und 20.000 Lagerfix-Kästen mit Bestandsführung in R/3®. Zwei ebenfalls vom Lagerverwaltungssystem verwaltete Pufferlager für Fertigung und Montage waren nicht in R/3® abgebildet. In ihnen wird das Material über Vorgangsnummern und Fertigungsaufträgen identifiziert, nicht über Materialnummern. Alle Lagerteile werden mit manuell gefahrenen Regalbediengeräten betrieben.

DIE HERAUSFORDERUNG, HINTERGRUND UND ZIEL:

Schaffung einer Lagerverwaltung in SAP R/3®

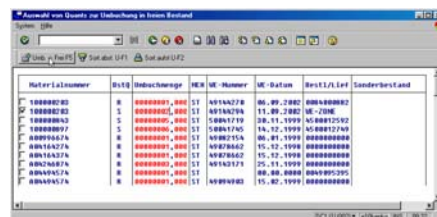
Die Standardfunktionalitäten von R/3® waren in Verbindung mit dem alten externen Lagerverwaltungssystem nur eingeschränkt nutzbar: u. a. gab es keine

Bestandsqualifikation, keine Sonderbestände außer Kundeneinzelbeständen, keine Umbuchungen am Platz und eine Beschränkung auf 9stellige numerische Materialnummern. Als dann die Zahl der Materialnummern immer weiter zunahm, die das Lagerverwaltungssystem aufgrund ihrer Länge oder Struktur nicht verwalten konnte und die deshalb mit erheblichem Aufwand am Lagerverwaltungssystem vorbei manuell verwaltet werden mussten, entschied sich CompAir, das alte System abzulösen.



Materialnummer	Einheit	Bestandsmenge	ME-Nr.	ME-Batzen	Best.Lfz.	Sonderbest.
00000000000000000000	M	0000000,000	ST	00	00	0000000000
00000000000000000000	M	0000000,000	ST	00	00	0000000000
00000000000000000000	M	0000000,000	ST	00	00	0000000000
00000000000000000000	M	0000000,000	ST	00	00	0000000000
00000000000000000000	M	0000000,000	ST	00	00	0000000000

Liste offener Einlagerbedarfe, z. B. nach Prüffreigabe in der Qualitätsprüfung



Materialnummer	Einheit	Bestandsmenge	ME-Nr.	ME-Batzen	Best.Lfz.	Sonderbest.
00000000000000000000	M	0000000,000	ST	00	00	0000000000
00000000000000000000	M	0000000,000	ST	00	00	0000000000
00000000000000000000	M	0000000,000	ST	00	00	0000000000
00000000000000000000	M	0000000,000	ST	00	00	0000000000
00000000000000000000	M	0000000,000	ST	00	00	0000000000

Liste ausgewählter Quants des S- oder R-Bestands zur Umbuchung an Frei mit direkter Einlagerung



CompAir, das zu den drei führenden Unternehmen weltweit in seinem Bereich gehört, liefert Druckluft- und Gaslösungen für eine vielseitige Palette von Anwendungen und Märkten auf der ganzen Welt.

Fast 200 Jahre Erfahrungen in diesem Industriebereich sind in die stetige Entwicklung und Verbesserung der umfangreichen Produktpalette des Unternehmens eingeflossen. Mit weltweit über 2500 Mitarbeitern verfügt CompAir über Produktionsanlagen in Nordamerika, in Großbritannien, auf dem europäischen Festland und in China sowie über Verkaufsniederlassungen in über 95 Ländern.

Dieser globalen Präsenz verdankt das Unternehmen umfassende, weltweite Anwendungserfahrungen und kann seinen Kunden gleichzeitig Service vor Ort anbieten. Durch die Einführung der Qualitätsnorm ISO 9000 sowie durch unternehmenseigene, wesentlich strikere externe Qualitätsprozesse ist sichergestellt, dass alle von CompAir hergestellten Produkte den höchsten Qualitätsstandard erreichen.

Kontakt
www.compair.de

DIE UMSTELLUNG AUF R/3®

Mit 80 Manntagen für Customizing und Programmierung realisierte das HPC-Projektteam im Jahr 2002 die Umstellung der Lagerverwaltung auf R/3®. Dabei haben die HPC-Berater neben den notwendigen Programmen für die Altdatenübernahme unter anderem realisiert:

- ein spezielles Verfahren der zweistufigen Kommissionierung (bei Rel. 3.11 noch nicht im Standard)
- Funktionen zur Material-Verdichtung zur verdichteten Lagerung selten benötigter Ersatzteile
- Funktion zur direkten Einlagerung nach Umbuchung von S-, oder R-Bestand an Frei
- Funktion zur Ein- und Auslagerung für das Pufferlager mit Kommunikation mit dem externen Fertigungssteuerungssystem
- Spezielle Funktion für Auskunft und Diagnose.

*„Wir haben gerne auf die enorme Erfahrung von HPC für die Maschinenbaubranche zurückgegriffen. HPC hat sich als sehr kompetenter Partner erwiesen.“
Heinz Risch, IT-Leiter, CompAir.*

Schon vor der Ablösung des externen Lagerverwaltungssystems wurde ein Verfahren zur quasi-retrograden WA-Buchung realisiert, das sich an den quitierten Mengen der Auslagertransportaufträge orientierte. Denn die Standard-R/3®-Möglichkeiten bewährten sich hierbei angesichts häufiger Fehlteilsituationen nicht.

Weiter realisierte das Projektteam ein Verfahren, das sicherstellt, dass in der WM-Bereitstellung von Komponenten für Fertigungsaufträge die bestätigten Mengen aus der Verfügbarkeitprüfung nicht überschritten werden. Es funktioniert auch, wenn bereits vor vollständiger Bereitstellung mit (Teil-)WA-Buchungen gerechnet werden muss. Dieses Problem, dass bestätigte Mengen bei der Bereitstellung eingehalten werden müssen, ist für viele Unternehmen ein ernstes Problem, für das es im R/3®-Standard zur Zeit noch keine Lösung gibt.

DAS ERGEBNIS

Nach Schulung der Mitarbeiter wechselte CompAir die Lagerverwaltung auf R/3®. Der Übergang verlief absolut reibungslos. Damit stehen für CompAir die Standard-R/3®-Funktionen der Lagerlogistik ohne Einschränkungen in einer bewährten und stabilen Systemumgebung zur Verfügung.

Das HPC-Team unter der Leitung von Dr. Dieter Arndt schloss das gesamte Ablösungsprojekt zur vollständigen Zufriedenheit des Kunden „in time and budget“ ab.

HPC: sap®.kompetenz.nutzen

Die HPC AG ist ein führendes IT-Beratungsunternehmen, SAP®-Systemhaus und Channel-Partner mit Hauptsitz in Weinheim bei Heidelberg und Tochtergesellschaften in Westeuropa sowie Nordamerika. Wie nur wenige Beratungsunternehmen deckt die HPC AG alle Ebenen der Beratung und Implementierung von SAP®-Systemen entlang der gesamten Wertschöpfungskette ab. Unsere Kunden schätzen uns als einen langfristigen Partner – von der Analyse und Planung über die Einführung bis zum Going-Live und darüber hinaus. Sie wissen, dass wir uns immer am Nutzen für den Kunden orientieren und dass HPC-Projekte „in time and budget“ bleiben. Sie können dabei auf die hervorragende Kompetenz der HPC in allen SAP®-Technologien bauen – alt wie neu.

In zahlreichen erfolgreichen Projekten haben unsere Berater ihr fundiertes technisches Wissen und ihre Projektmanagementqualitäten unter Beweis gestellt.

Wir sind seit der Gründung 1986 erfolgreich und kontinuierlich gewachsen. Heute beschäftigt die Unternehmensgruppe rund 100 Mitarbeiter. Zu unseren Kunden gehören sowohl große internationale Konzerne wie Siemens, Sharp, BASF, Roche Diagnostics, Allianz, DaimlerChrysler oder Shell, aber auch mittelständische Unternehmen aus vielen westeuropäischen Ländern.

Kontakt

HPC Aktiengesellschaft
Multring 28
69469 Weinheim
Tel. +49 (6201) 9495-0
Fax +49 (6201) 9495-95
E-Mail: info@HPC.de
www.HPC.de